



## TRUMP IM GOLDENEN SCHNEE:

# Ich bin Amerikas Cheerleader!

Von PETER BARTELS | Während Merkel gegen Mittag auf PHOENIX mit wässrigen Augen von „unseren Kindern“ laberte, Schulz, der größte Wendehals der deutschen Geschichte, der „bevorstehenden [Rede](#)“ von US-Präsident Trump in Davos entgegen bibberte, hatte BILD sich längst zur Online-Schlagzeile geknirscht: „Warum sich für Trump eine dramatische Wende anbahnt“.

„Unsere Kinder?“ Ouups, haben wir da alle was übersehen? Metapher? Ach so ... Ob all die Mamis und Omis wissen, was das ist? „Mir doch egal ...“

Und natürlich weiß Wendehals Martin, was „dieser Trump“ in Davos sagen wird. Schließlich hat der Martin doch garantiert gerade wieder mit „meinem Freund Macron telefoniert“. Und das Macrönchen läuft Trump doch bei jeder Gelegenheit hektisch hinterher, wie jeder sehen kann ...

Während sich auf der Papier-BILD von heute ein Grappa-Greis mal wieder in die Baumwollunterhosen schiss, als das „gelbe Haar“ Trumps auf der Gangway erschien, auf der er „einen Präsidenten spielte“, hatte sein halb so alter Ober-Chefredakteur, längst das Alte Testament aller linken Journalisten-Bibeln, das „Time Magazin“, anrempeln lassen, weil es sich angeblich weigerte, Trump auch 2017 zum „Mann des

Jahres“ zu krönen. Denn: „Er hat das vergangene Jahr bestimmt, wie kein anderer Mensch der Welt“, so jedenfalls sei BILD-Redakteur Heiko Roloff schon am ersten Tag des neuen Jahres. Und: „Seit seinem Wahlsieg kennen Aktienmärkte ... die US-Wirtschaft nur eine Richtung: steil bergauf ... Der Börsenindex Dow Jones legt mit 25 Prozent die beste Gewinnstrecke hin, die je ein Neuling im Weißen Haus verbuchen konnte...“

Dicker: „Die Wirtschaft wuchs in den ersten drei Quartalen jeweils über 3 Prozent, für das 4.Quartal werden ebenfalls mindestens 3 Prozent erwartet. Das hat es zuletzt 2004 auf dem Höhepunkt des Immobilien-Booms gegeben.“ Dann die BILD-Fanfare: „Alle Zeichen deuten darauf hin, dass die Party 2018 erst richtig los geht. Viele US-Konzerne stehen in den Startblöcken ... hatten auf die größte Steuersenkung seit 34 Jahren gesetzt ... Und Donald Trump ... hat geliefert.“ Für den Alzi-Adepten bei BILD: Vor 34 Jahren war es Schauspieler Ronald Reagan, jetzt ist es Dein „Schauspieler“ Donald Trump!

Kein Präsident der Geschichte wurde und wird wie weltweit Trump gejagt und gehetzt. Vor allem im Musterland der Moral – Germany. Das ist das Land, das den Amis alles verdankt: Nazi-Diktatur weg, Demokratie und Freiheit her! Aber ausgerechnet eine „lupenreine“ Demokratin namens Merkel gab dem mit deutlicher Mehrheit gewählten Präsidenten der einzigen, wahren Demokratie der Welt, Nachhilfe in Demokratie. Klar: Von Honeckers Sozialismus lernen heißt siegen lernen!! 40 Jahre DDR sind der Beweis. Und 70 Jahre UDSSR erst!! Mauer – , Millionen Sibirien- oder Gulag-Tote? Je nun, Genossen, wo eine neue Gesellschaft gehobelt wird, da fallen halt Späne. Wie seit zwei Jahren in Germoney für den Islam.

Was haben die linken Demokraten in den USA nicht alles gefunden und erfunden gegen Trump: Weibergeschichten aus seiner Jugendzeit, Pleiten, Pech und Pannen in Serie. Sogar mit Putin hat der rotblonde Godzilla heimlich telefoniert. Nicht über das einst umjubelte Rote Telefon, konspirativ mit dem Smartphone, einfach so ... Darum hörte der „Wahlkampf“ für

die deutschen Retter und Rächer der Demokratie auch gar nicht erst auf, von SPIEGEL bis STERN: Vorwärts, wir müssen zurück. Wenigsten zu Clinton. Nein, nicht zu Bill. Den hatten dann doch zu viele mollige, ehrfurchtsvoll kniende Praktikantinnen angehimmelt. Nein, zurück zu Hillary, der größten, aber linken Lügnerin der US-Geschichte.

Und so berichteten die „Kriegsberichterstatter“ von ARD mit schnappatmenden Schmoll-Lippchen, vom ZDF mit breiter Platte auf schmalen Schultern aber kakophonisch von früh bis spät von der US-Front: Ob Justiz- oder Gesundheitsminister ... Sicherheitsberater ... FBI-Chef ... „Chefstrategie“ Bannon oder „Leibwächter“ Schiller – egal, wen dieser Trampel Trump gerade feuerte, wer weglief: Für die deutschen Embedded – Eumel war jeder Furz ein Orkan, der „Anfang von Trumps Ende“: Zauberwort „Amtsenthebungsverfahren“. Und Gebühren-Millionäre wie Sessel-Kleber leimten beklommene Zuschauer ins Bett. Ganze Schwadrone von Gutmenschen genossen in den als Talkshow getarnten Untersuchungsausschüssen der linken Denkungsart die Werbetrommel der kleinen, radikalen Minderheit der 2. Generation Normannenstrasse, der 3. Generation Pflasterstrand: Es geht um die Fleischtröge!! Mal heißen sie Diäten, mal Gebühren, mal immer unsicherer werdende Gehälter der Zeitungszettel.

Nun also Davos. Nach vielen Jahren wieder ein US-Präsident im Goldene Schnee. Und er wiederholte tatsächlich, was zwar immer weniger US-Medien, immer noch und immer lauter aber Merkels deutsche Schranzen immer lauter verschweigen: Amerika ist tatsächlich wieder „first“.

Gerade mal ein Jahr im Amt, sagte Trump: Wir haben die Steuer von 35 auf 21 Prozent gesenkt ... Ein sicheres Haus, ein sicherer Arbeitsplatz, eine sichere Zukunft für die Kinder – ein guter Lohnzettel ist das beste Armutsprogramm ... Wir haben die geringsten Arbeitslosenzahlen aller Zeiten bei den Afro- und Hispano-Amerikanern ... Jeder Amerikaner hat pro Jahr 4000 Dollar mehr in der Tasche ... Unternehmen wie Apple kommen

zurück, wollen für 450 Milliarden Dollar investieren, 4000 Arbeitsplätze schaffen ...

Trump weiter: Wir haben Unternehmen und Arbeitgeber von irrsinnigen Steuern und Lasten befreit ... Wir haben 84 Mal die Aktien-Rekorde gebrochen ... Wir reformieren unsere Bürokratie ... Wir haben die besten Schulen der Welt ... Wir haben wieder unsere eigene Energie ...

Aber, so der Präsident, Wohlstand ohne Sicherheit gibt es nicht ... Wir werden gegen Schurkenstaaten wie Nord-Korea und Iran kämpfen, sie am Bau ihrer Atomwaffen hindern ... Wir werden unsere Bürger, unsere Grenzen verteidigen ... Wir werden die Ketten-Migration beenden ... Wir werden in Amerika nur noch reinlassen, der Amerika helfen kann und will ...

Dann: Früher waren US-Präsidenten entweder General oder Politiker, ich bin Unternehmer. Früher war die Presse meistens nett zu mir, heute ist sie oft böse und gemein. Ich werde Amerika immer an die erste Stelle setzen; ich habe Amerika first gesagt, aber nicht Amerika alone! Ich bin eine Art Cheerleader für unser Land!

Zwischendurch immer wieder netter Beifall, zum Schluß donnernder Applaus der vielen Tausend Wirtschaftsweisen und Politiker. Und Klaus Schwab, Wirtschaftswissenschaftler aus Ravensburg und Gründer des Weltwirtschaftsforums in Davos, sagte gerührt: „Danke, Mister President!“

Wetten, das die moralinsauren Moral-Deutschen nicht klatschen werden? Zum Glück sind sie die Minderheit, nicht die Mehrheit ...

---



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite!](#)

---



## Video: Trump-Rede in Davos

Seit 14:06 Uhr spricht US-Präsident Donald Trump vor 1600 Zuhörern beim Weltwirtschaftsforum in Davos. Die deutschen Medien berichten wie immer im Vorfeld nur negativ über Trump und es ist auch zu erwarten, dass sie nach seiner mit großer Spannung erwarteten Abschlussrede wieder nur schlecht über den US-Präsidenten schreiben und sprechen zu werden. Hier kann sich jetzt jeder selbst ein Bild von Trumps Rede machen. Wer

des Englischen nicht so mächtig ist, kann auf [phoenix.de](https://www.phoenix.de) die Rede im Livestream mit deutscher Übersetzung hören. Hier als Ergänzung ein [Livemitschnitt der bisherigen Treffen](#) (Netanjahu, May), die US-Präsident Donald Trump bei seinem Besuch beim Weltwirtschaftsforum in Davos absolviert hat.

---



## **Merkel: „Rechtspopulismus ist Gift, dem Islam ohne Vorurteile begegnen“**

Von L.S.GABRIEL | Beim 48. Weltwirtschaftsforum in Davos erhielt Bundeskanzlerin Angela Merkel am Mittwoch rund 35 Minuten lang ein Podium für ihre Propaganda pro EUdSSR und um uns einmal mehr Schuld am Elend in Afrika zuzuschreiben. Außerdem bewies sie erneut, ihre geradezu naiv-einfältige oder bewusst negierende Art die Gefahr, in der wir uns durch die großteils islamisch geprägte Gewaltinvasion befinden, auf ein für sie opportunes Level zu bringen.

Schon einleitend bereitete sie den Boden für eines ihrer Lieblingshetzthemen, als sie sagte:

*„Wir sehen, dass es nationale Egoismen gibt, wir sehen, dass es Populismus gibt. Wir sehen, dass in vielen Staaten eine polarisierende Atmosphäre herrscht und vielleicht ist das an vielen Stellen auch die Sorge, ob die multilaterale*

*Kooperation wirklich in der Lage ist, ehrlich, fair die Probleme der Menschen zu lösen und ob es angesichts der großen technologischen Herausforderung der Digitalisierung der disruptiven Veränderungen gelingt alle Menschen mitzunehmen, daran gibt es in allen Ländern Zweifel.*

*Das Land aus dem ich komme, in dem ich Bundeskanzlerin bin hat Schwierigkeiten und hat diese Polarisierung im Land, wie wir sie seit Jahrzehnten nicht hatten. Herausgefordert durch zwei Ereignisse, die im Grunde auch Ausdruck der Globalisierung sind – einmal durch die Eurokrise, die wir jetzt inzwischen gut bewältigt haben. Und dann durch die Herausforderung der Migration in den letzten Jahren.*

*Aber ich darf Ihnen sagen, Deutschland will, und das haben die Gespräche, die ich geführt habe und die ich jetzt führe zur Bildung einer Regierung, immer wieder gezeigt, Deutschland will ein Land sein, das auch in Zukunft seinen Beitrag leistet, um gemeinsam in der Welt die Probleme der Zukunft zu lösen.“*

Es werden zwar nicht einmal die aktuellen Probleme gelöst, aber Merkel will offenbar auch die zukünftigen Probleme der ganzen Welt lösen.

Diese Art von Selbstüberschätzung und Arroganz scheint psychopathologisch relevant begründet.

### **Wichtiges Thema: Offen sein für die ganze Welt**

Mehrfach betonte sie, auch mit unterschwelligem Seitenhieb auf Donald Trumps Politik (ohne ihn zu nennen), wie sehr sie jede Art von nationalem Denken, das sie stets „Abschottung“ nennt, ablehnt. Dabei wurde ganz klar, dass sie es präferieren würde, wenn Deutschland als eigenständige Nation sich irgendwann ganz auflöst. Zunächst allerdings einmal sei eine gemeinsame europäische Außenpolitik jener der einzelnen Nationalstaaten vorzuziehen.

*„Wir glauben, dass Abschottung uns nicht weiterführt. Wie glauben, dass wir kooperieren müssen, dass Protektionismus nicht die richtige Antwort ist. Und wir glauben, dass dann wenn wir untereinander der Meinung sind, dass die Dinge nicht fair zugehen, dass die Mechanismen nicht reziprok sind, dass wir dann multilaterale Lösungswege suchen sollten und nicht unilateralre, die letztlich die Abschottung und den Protektionismus nur befördern.“*

## **Deutschland geht es gut**

Deutschland geht es gut, betonte sie, wie es den Deutschen dabei geht, ist ihr ja bekanntlich egal. Sie sieht die Dinge immer nur so, wie sie sie eben sehen will, oder wie der geistige Zustand eines Narzissten es zulässt.

Was sie auch unterbringen musste, ist die „Überalterung“ Deutschlands, was klar ist, muss sie ja die Öffnung der Grenzen für vorwiegend moslemische junge, testosterongesteuerte Männer rechtfertigen, die, gewaltsam oder auch nicht, den deutschen Mädels viele kleine Mohammeds machen sollen.

Für die Überleitung zum aussterbenden Deutschland musste wieder die Digitalisierung erhalten: Bürger, Schule und Staat müssten digitalisiert werden. Im „alternden Deutschland“ sei die Bereitschaft sich auf die Digitalisierung einzulassen nicht ausgeprägt. Doch es würde die Gesellschaft verändern.

*„Die Frage, was kann ich jetzt noch verteilen und was investiere ich in die Zukunft beschäftigt uns zum Teil sehr in unseren Gesprächen. Wir wissen, wenn wir das Wohlstandsversprechen für alle, in der Zeit der Digitalisierung leisten wollen – auch für unsere Menschen in Deutschland – dann bedeutet das, wir brauchen eine soziale Marktwirtschaft 4.0, nicht nur eine Industrie 4.0. Und das heißt, wir müssen uns auch mit der Frage beschäftigen: Wie nehmen wir alle mit? Und ich glaube, dass das eine der*



*drängenden Fragen der Länder, die selbst gespalten sind [ist, sie] sind weniger in der Lage multilateral zu agieren, kooperativ zu agieren, sondern die Gefahr, dass sie sich in sich zurückziehen ist sehr groß.“*

## **Europa vor Deutschland**

Die „gemeinsame Außenpolitik“ der EU, gegenüber der nationalen, ist Merkel wichtig. Denn wir „haben uns nicht um den Bürgerkrieg in Syrien und um den IS im Irak gekümmert“, deshalb gebe es nun eben die Massenmigration, so Merkel sinngemäß. Und am Elend in Afrika sind wie sowieso schuld.

*„Wir haben im Grunde die sunnitisch-schiitischen Konflikte vor unserer Haustür, wir haben den IS vor unserer Haustür, unser Nachbar ist Afrika – nur wenige Kilometer getrennt von den südlichen Teilen Europas. Syrien ist der Nachbar von Cypern. Das heißt, die Tatsache, dass Europa außenpolitisch nicht der aktivste Kontinent war, sondern wir uns oft auf die Vereinigten Staaten von Amerika verlassen haben – die sich aber jetzt auch mehr auf sich konzentrieren – muss uns dazu bringen zu sagen, wir müssen jetzt mehr Verantwortung übernehmen. [...] Wir sind mitverantwortlich für die Entwicklung des afrikanischen Kontinents, wir sind mitverantwortlich für die Frage, wie geht's im Irak weiter. Wir sind mitverantwortlich für die Frage, wie geht es in Libyen weiter [...].*

*Das Miteinander mit Afrika ist mir persönlich sehr, sehr wichtig. Denn erstens haben wir Europäer eine tiefe Schuld gegenüber dem afrikanischen Kontinent, aus den Zeiten der Kolonialisierung und zweitens haben wir ein tiefes Interesse, dass sich Afrika vernünftig entwickelt.“*

Diese „Konflikte“, wie sie die islamischen kriegerischen Handlungen nennt, haben wir nicht vor der Haustür, wir haben sie, dank ihrer Politik, schon mitten im Land, in unseren

Straßen. Das hat die Blutkanzlerin aber offenbar auf ihrer Wolke der Selbstgefälligkeit und Ignoranz noch gar nicht mitbekommen – die geheuchelten Trauerreden, wenn wieder mal Deutsche die Kollateralschäden waren, schreiben ja andere. Sie lernt sie im besten Fall auswendig, meist liest sie sie halbherzig ab.

## **Rechtspopulisten unter Kontrolle bekommen**

Im Anschluss an Merkels kaum zu ertragende Rede brachte Klaus Schwab, der Gründer und Präsident des Weltwirtschaftsforums seine Sorge über den europäischen Rechtspopulismus zum Ausdruck und wollte wissen, ob selbiger noch wachsen würde, oder ob er unter Kontrolle zu bekommen sei.

Darauf Merkel, die in der Tat offenbar denkt, bald auch die Gedanken und Intentionen aller Menschen kontrollieren zu können:

*„Ich hoffe, dass es nicht wachsen wird, wir versuchen es jedenfalls unter Kontrolle zu bekommen. Aber es ist ein Gift.“*

Rechtspopulismus entstünde immer dann wenn der Eindruck bestünde andere würden auf die eigenen Kosten leben und uns etwas wegnehmen. Wenn das mit einer wirtschaftlichen Schwäche und hohen Arbeitslosigkeit einherginge, sei die „Gefahr“ sehr groß, dass daraus „eben diese Kraft“ entstünde, die sage:

*„Nur noch wir selbst und der andere ist – erstens die Fremden, zum Schluss sind's die Gruppen einer Gesellschaft, die ausgegrenzt werden. Und deshalb hab ich auch so begonnen, dass es sehr wichtig ist, dass wir die Lehren aus der Vergangenheit richtig ziehen.“*

Man dürfe nicht sagen, die einen wären so oder so .. „die Griechen“, „die Deutschen“, ... „die Muslime“, so Merkel und weiter (bei min. 33.00):

*„Sie müssen jeden Menschen einzeln sehen, das ist mühselig: Aber solange sie die Individualität jeder Person nicht in den Mittelpunkt stellen und schon ihr Vorurteil haben, wenn jemand vor ihnen steht ohne, dass sie noch ein Wort mit ihm gesprochen haben, ist das Einfallstor für die [sic!] Rechtspopulismus da.“*

Für jene, die nicht islamophil und linksverblödet blind durchs Leben gehen sind das auch gar keine Vorurteile, sondern schlicht Erfahrungswerte, auf die sich das Handeln überlebenswilliger Menschen gesunder Weise gründen sollte.

Auch kann man wohl kaum behaupten, dass die von einem Afghanen brutal abgestochene [Mia Valentin aus Kandel](#) oder die ebenfalls von einem Afghanen vergewaltigte und ertränkte [Maria Ladenburger aus Freiburg](#) mit Vorurteilen belastet, kein Wort an ihre späteren Mörder gerichtet hätten. Im Gegenteil, die beiden, unterstützt durch Merkels Politik und kranken Überzeugungen und Prioritäten, grausam ermordeten deutschen Mädchen stehen stellvertretend dafür, dass gesunde Angst vor dem Fremden und noch mehr größtmöglicher Abstand zum Islam und seinen bedingungslos hörigen Irren die einzige und beste Chance ist diese Zeiten zu überleben.

Aber das reflektiert Angela Merkel nicht, denn sie läuft, während sie Selfies mit islamischen Invasoren macht, dank unzähliger und kostenintensiver Sicherheitsvorkehrungen, niemals Gefahr so einem alle „Ungläubigen“ hassenden islamischen Monster gegenüber zu stehen. Wobei sogar sie, der die Ignoranz, die bei Deutschlandvernichtern Toleranz genannt wird, aus allen Poren trieft, einem mit einem Messer oder einer Machete bewaffneten islamischen Schlächter wohl nicht ohne „Vorurteil“ entgentreten würde, um sich mit ihm zu unterhalten. Wenn doch, dann wäre das der letzte Beweis dafür, dass diese Frau in eine Gummizelle gehört.

*(Anmerkung: Die teils wirren Zitate wurden wörtlich*

*wiedergegeben.)*

Hier das Video des Auftritts, Merkel in Davos: